

Niederschrift öffentlicher Sitzungsteil

Sitzung des Wirtschafts- und Tourismusausschusses der Gemeinde Südharz

Sitzungstermin:	Donnerstag, 14.01.2021
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	21:00 Uhr
Ort, Raum:	Ortsteil Stadt Stolberg (Harz), Markt 1, 06536 Südharz

Anwesend sind:

Frau Nadine Pein
Frau Christiane Funkel
Herr Peter Kohl
Herr Dr. Clemens Ritter Kempfski von
Rakoszyn
Herr Jan Fritsche
Frau Sonja Kirchner

Abwesend:

Herr Fred Fuhrmann (entschuldigt)

Gäste:

Herr Frank Weidner (Mitglied des Gemeinderates)
Frau Claudia Hacker (Leiterin Bereich Tourismus der Gemeinde Südharz)
Frau Koch (Presse)
Herr Ulrich Franke (Ortsbürgermeister OT Stadt Stolberg)
Einwohner

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 05.11.2020 (öffentlicher Sitzungsteil)
- 5 Protokollkontrolle der Sitzungsniederschrift vom 05.11.2020 (öffentlicher Sitzungsteil)
- 6 Sachstand Tourismusstudie/Fertigstellung der Ausschreibungsunterlagen und Ausschreibung der Leistung
- 7 Sachstand Museum ALTE MÜNZE 2021 (gestellter Förderantrag)
- 8 Sachstand Entwurf Nutzungskonzept Heimkehle und Info-Zentrum
- 9 Sachstand Sicherheitsbeauftragter/Sicherheitsbeauftragung Höhle

- 10 Heimkehle
- 10 Fördermittelantrag Museumsgestaltung 1. OG (2021)
- 11 Fördermittel Bauernkriegsjubiläum
- 12 Mitarbeit von Mitgliedern des Wirtschafts- und Tourismusausschusses im Lenkungsausschuss
- 13 Nachhaltiger Tourismus in der Gemeinde Südharz (SMG)
- 14 Fördermittelantrag Umweltbildung, Info-Zentrum Heimkehle
- 15 Informationen
- 16 Anfragen und Anregungen

Nichtöffentlicher Teil

- 17 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 05.11.2020 (nicht öffentlicher Sitzungsteil)
- 18 Protokollkontrolle der Sitzungsniederschrift vom 05.11.2020 (nicht öffentlicher Sitzungsteil)
- 19 Beratung zur Stellenausschreibung "Leiter/in des Fachbereichs Tourismus und Kultur"
- 20 Anfragen und Anregungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**
Die Vorsitzende des WTA, Frau Pein, begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Sie stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**
Frau Pein fragt die Anwesenden, ob es Änderungsanträge zur Tagesordnung gibt. Frau Hacker beantragt, aufgrund thematischer Ähnlichkeiten die TOPs 10 und 11 im TOP 7 sowie TOP 14 im TOP 8 mit zu behandeln. Die Ausschussmitglieder stimmen dafür. Frau Pein beantragt, TOP 9 abzusetzen. Die Ausschussmitglieder stimmen dafür.

Das Ausschussmitglied Frau Funkel erscheint um 18.02 Uhr zur Sitzung.

Frau Pein fragt, ob die geänderte Tagesordnung so beschlossen werden kann. Der Ausschuss stimmt einstimmig dafür.

- 3 Einwohnerfragestunde**
Es gibt keine Fragen.

4 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 05.11.2020 (öffentlicher Sitzungsteil)

Die Sitzungsniederschrift wird einstimmig bestätigt.

5 Protokollkontrolle der Sitzungsniederschrift vom 05.11.2020 (öffentlicher Sitzungsteil)

Frau Hacker informiert:

- Sie habe die Protokollkontrollübersicht von Frau Peschek bekommen.
- Sie bezieht sich auf eine Anfrage von Frau Böttcher bzgl. der Ausstellung BioRes und deren geplante Umsetzung in die Räumlichkeiten Markt 2, OT Stolberg. Herr Rettig habe den Ingenieurvertrag unterschrieben und laut Herrn Kügler gebe es in der Woche ab dem 18.01.2021 einen Vor-Ort-Termin mit dem Planer.
- Bzgl. des Vertrages der Gemeinde mit der Deutschen Stiftung Denkmalschutz zur Nutzung des „Haus des Gastes“: Dieser läuft am 23.03.2023 aus und der Wirtschafts- und Tourismusausschuss solle diesbezüglich eine Anfrage an Herrn Rettig stellen.
- Bzgl. der fehlenden Fahrradständer im OT Stolberg: Laut Rücksprache mit Herrn Franke habe das autonome Fahren erst einmal Vorrang, danach könne die Aufstellung der Fahrradständer erfolgen, evtl. im Bereich Niedergasse 1, Eingang Parkplatz.

Herr Franke gibt noch ein paar Ausführungen zum Thema autonomes Fahren im OT Stolberg.

Herr Weidner erscheint um 18.06 Uhr.

6 Sachstand Tourismusstudie/Fertigstellung der Ausschreibungsunterlagen und Ausschreibung der Leistung

Frau Pein erläutert, dass sowohl sie als auch Herr Dr. Kempfski Kontakt mit der Standortmarketing Mansfeld-Südharz GmbH hatte. Sie hätten erfahren, dass deren Mitarbeiter dort nicht an Präsenzsitzungen teilnehmen, telefonisch aber bereitstehen. Es wurde vereinbart, aufkommende Fragen zu sammeln und diese dann in einer Konferenz zu stellen, welche mit der neuen Geschäftsführerin, Frau Diana zur Horst-Schuster, geplant wird.

Frau Pein bittet Frau Hacker, den aktuellen Stand zu erläutern.

Frau Hacker erläutert den aktuellen Stand anhand des für die Sitzung vorliegenden Leistungsverzeichnisses der „Investitionsvorbereitende(n) Studie der touristischen Infrastruktur der Stadt Stolberg im Harz“, siehe Anlage 1.

Frau Pein sagt, sie sei schockiert gewesen, als sie die wenigen Seiten gesehen hat und fragt sich, wieso die Antragstellung so lange gedauert habe. Es gehe um einen Zuschuss in Höhe von 75.000 Euro für die Studie, weitere 25.000 Euro müsse die Gemeinde an Eigenkapital aufbringen, dies werde allerdings von der SMG mit einfließen. Insgesamt stehe also eine Summe von 100.000 Euro zur Verfügung.

Frau Pein betont, es sei wichtig, dass sich der Ausschuss nun die Maßnahmen ansehe und während der Sitzung zu einer Meinung komme, wie man das Vorhaben in die Wege leiten könne. Zeit sei bis Ende Juli 2021, ein kurzer Zeitraum.

Frau Hacker gibt an, dass die Bearbeitungszeit 4 Monate betrage und im Dezember kein Fortschritt erfolgt sei.

Frau Hacker erläutert kurz die 6 Maßnahmen.

Anschließend fasst Frau Hacker im Fazit zusammen, dass eine konkrete Vermarktungsstruktur wünschenswert sei, es müsse sich auf die Zielgruppen konzentriert und eine Marktanalyse durchgeführt werden.

Frau Pein merkt an, im 1. Entwurf habe es nur 5 Maßnahmen gegeben und nun seien es 6. Frau Hacker meint, die neue 6. Maßnahme sei wichtig. Frau Pein fragt daraufhin, ob eine Änderung der Maßnahmen überhaupt möglich und eine Diskussion darüber sinnvoll sei, da der Förderantrag schon genehmigt worden sei. Frau Hacker antwortet, bei Änderungen müsse dann ein Änderungsantrag gestellt werden.

Herr Kohl meint, es sei eine teils sinnvolle Teilstudie, ein infrastruktureller Baustein als Teil eines Gesamtkonzeptes. Er führt seine Meinung zur Studie und den Maßnahmen weiter aus. Die Maßnahmen 1, 3, 4 und 6 findet er gut bis sehr gut, Maßnahme 2 findet er nicht gut und ist für die Streichung dieser. Maßnahme 5 findet er zwar sehr gut, ist aber der Meinung, sie sei in Teilen nicht umsetzbar. Herr Kohl's Fazit lautet, dass er die Maßnahmen gut finde, aber ein Änderungsantrag gestellt werden müsse. Die Maßnahmen müssen konkretisiert werden, die 2. müsse gestrichen werden und eine sei evtl. nicht umsetzbar.

Herr Kohl und Herr Franke sprechen sich dafür aus, die 2. Maßnahme zu streichen und dafür die 6. aufzunehmen.

Frau Pein bemerkt, dass bei den Maßnahmen nicht vorgesehen sei, die Unternehmen vor Ort mit einzubinden.

Herr Rettig erscheint um 18.31 Uhr.

7

Sachstand Museum ALTE MÜNZE 2021 (gestellter Förderantrag)

Frau Pein sagt, dass Frau Hacker nun ihre Präsentationen halten wird und die TOPs 7 und 8 zusammen behandelt werden.

Frau Hacker hält ihre Präsentation zum Thema „Umgestaltung Museum ‚Alte Münze‘ 2021-2025“. Siehe Anlage 2 und 3.

Folgend ein paar Punkte:

- Ziele: Attraktivität steigern, einzigartiges Eigenes zeigen, eigene Geschichte(n) erzählen, Vernetzen, Identität wahren
- Aufgaben: Anpassung Erdgeschoss, inhaltliche und gestalterische Erneuerung der Ausstellung im 1. OG (Niedergasse 19), Einrichtung einer Fachwerkausstellung im 1. OG (Niedergasse 17), Einrichtung einer Ausstellung zum Jubiläum „500 Jahre Bauernkrieg“ im 2. OG (Niedergasse 19), begleitende bauliche Instandsetzung der zugehörigen Höfe inkl. Brandschutz
- 1. Schritt Erdgeschoss 2021: Verbindung mit Tourist-Information, Historische Münzwerkstatt, großer Balancier, Medienangebot für Besucher*innen, laufende Renovierung
- 2. Schritt 1. Obergeschoss 2021 (Niedergasse 17): geplant sind u.a. die inhaltliche Aufwertung mit Fokus auf Region und Stolberg im 18. JH, Silbermünzen-Einzelstücke mit Einbindung in Entstehungskontext sowie Storytelling um Highlights, Raum für wechselnde Sonderausstellungen, Medianausstattung (Audio, Bibliothek, Film...), Korrespondenzstandort für Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) = Ausstellungen der Häuser ergänzen sich und verweisen aufeinander
 - Bedarf: Überarbeitung und Neubau von Vitrinen, Erneuerung der Beleuchtung, technische Ausstattung für Filme und Vorträge, malermäßige Instandsetzung
 - Kosten: 85.000 €, davon ca. 60.000 € für investive Maßnahmen, ca. 20.000 € für Unterhaltungsmaßnahmen und ca. 5.000 € für unbare Eigenleistungen
- 3. Schritt Fachwerkausstellung 1. Obergeschoss (Niedergasse 17): Kosten: ca. 35.000-40.000 €
- 4. Schritt 500 Jahre Bauernkrieg 2022-2025: Themenschwerpunkt: Ergebnisse von Reformation und Bauernkrieg im Südharz und in Stolberg; Ziel: Korrespondenzstandort zu den Lutherstätten Eisleben und Mansfeld, weitere Wirkungsstätten Thomas Münzers, in Thüringen; Barrierefreiheit
 - Bedarf: geförderte Stelle eines Museologen für 4 Jahre, ab 2022; neue Ausstellung, Vitrinen und Begleitmaterial; Restaurierung der Stadtordnung, ...
 - Kosten: ca. 535.632,76 € im Zeitraum 2022-2025
- 5. Schritt Höfe (Niedergasse 17 und 19): geplant: Zusammenführung der Höfe, kulturelle und museumspädagogische Nutzung
 - Bedarf: Sanierung des Nebengebäudes (Hof Niedergasse 19), insbesondere Sanitärbereich; Hofgestaltung, Mauerdurchbruch, Brandschutz, ...

- Kosten: ca. 300.000 €

Im Anschluss diskutiert der Ausschuss über die Präsentation. Unter anderem kritisiert Herr Dr. Kempfski, dass die Präsentation auf einem alten Stand sei und er stellt den Arbeitskreis vom Landkreis in Frage, bei dem Frau Hacker sowie auch Frau Funkel Mitglied ist.

Frau Funkel berichtet, dass die Gemeinde Südharz, wie auch andere beteiligten Kommunen, regelmäßig zu den Treffen eingeladen werden und auch die Protokolle erhalten.

Herr Dr. Kempfski kritisiert weiterhin, dass sowohl er als auch dieser Arbeitskreis simultan Arbeit leiste und kein Austausch stattfinde, auf welchem Stand man sei.

Frau Pein fragt, wieso man nicht die Arbeit dieses Arbeitskreises und die von Herrn Dr. Kempfski bündeln könne.

Herr Dr. Kempfski findet, dass alle touristischen Aktivitäten über den Wirtschafts- und Tourismusausschuss laufen sollten, damit es keine doppelte Arbeit mehr gebe.

Herr Kohl schlägt vor, dass sich die Gemeinde mit Frau Hacker abstimmt und es eine Führung durch die Gemeinde und den Ortschaftsrat geben müsse.

Der Fokus sollte erstmal nur bei der „Alten Münze“ liegen.

Herr Dr. Kempfski sagt, es gebe Mittel in Höhe von 1,2 Mio. Euro, welche zur Verfügung stehen und fragt, wieso diese nicht verwendet werden. Es gebe keine Kombinierung der Arbeiten. Der Wirtschafts- und Tourismusausschuss solle koordinieren und dem Gemeinderat einen Vorschlag unterbreiten.

Herr Christoph Prinz zu Stolberg-Stolberg wirft ein, es gebe Personen, welche am Stolberger Geschichtsverein e.V. Interesse gezeigt haben und das Haus Stolberg wolle Unterstützung leisten und etwas beitragen.

Frau Hacker merkt an, dass es seit 1991 keinen Museologe gebe.

Herr Dr. Kempfski sagt, es fehlt eine Legitimierung der Struktur.

Frau Funkel meint, dass ein Museologe notwendig sei und fragt Herrn Dr. Kempfski, ob er zur nächsten Sitzung des Arbeitskreises vom Landkreis kommen möchte.

Herr Kohl spricht das Problem an, dass der Fördermittelantrag vor der Entscheidung geschrieben wurde.

Frau Pein fasst ein Fazit und sagt, dass der Ausschuss lösungsorientiert handeln müsse und sich fragen müsse, wie er in Zukunft handeln wolle. Es gebe viele Möglichkeiten der Besserung. Sie fragt, wie man zu einer Bündelung komme. Bisher habe es keinen Wirtschafts- und Tourismusausschuss gegeben.

Frau Pein bittet im Auftrag des Ausschusses die Verwaltung um die Zusendung der bisherigen Protokolle aus dem Arbeitskreis. Darüber hinaus bittet der Ausschuss die Verwaltung, sämtliche den Tourismus betreffende Aktivitäten und Einladungen als Information an Frau Pein weiter zu leiten. Sie veranlasst danach die Weiterleitung an die Mitglieder.

Frau Pein fragt, ob der Ausschuss damit einverstanden ist.

Der Ausschuss ist dafür.

Frau Hacker hält ihren zweiten Vortrag, diesmal zum Thema „Natur- und Erlebniszentrum Heimkehle - Entwurf eines Nutzungskonzeptes“. Siehe Anlage 4.

Folgend ein paar Punkte:

- Ziele: Attraktivität steigern um die 3 bestehenden Themen Natur (Fledermausquartier), Geologie, Geschichte; bestehende Zielgruppen langfristig binden und weitere Zielgruppen erschließen/interessieren, Besucherzahlen erhöhen
- Zielgruppen lokal und regional: Schulen, KiTas, Jugendherbergen, Ferienlager, Einwohner, Familien, Vereine, Firmen, Wanderer, Tagesgäste und Touristen aus der Region
- Quellmärkte: Gemeinde Südharz, Nachbargemeinden, LK MSH, Thüringen (NDH, SDH), nähere Harzregion
- Preis: Vorschlag für Erwachsene 8 oder 7,50 €
- Besucherzahlen Schätzung für 2021: 20.000 mit Durchschnittlich 5,30 € Einnahme je Besucher

Herr Franke sagt, dass die Bahnstrecke bis Stolberg wieder in Betrieb genommen werden soll und schlägt einen Haltepunkt bei der Heimkehle vor.

Frau Kirchner wirft ein, dass eine Bushaltestelle bei der Heimkehle ebenfalls gut wäre. Frau Hacker antwortet, dass es bereits eine Bushaltestelle bei der Heimkehle gebe, diese bisher aber lediglich eine Bedarfshaltestelle sei.

Frau Pein meint, bzgl. der Bushaltestelle müsse man sich mit der VGS in Verbindung setzen.

Die Ausschussmitglieder stellen sich die Frage, wer zukünftig das Informationszentrum Heimkehle leiten soll - die Gemeinde oder das BioRes?

Vom Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie (MULE) gebe es anscheinend konkrete Angebote.

Zwischen der Verwaltung, dem Gemeinderat und dem MULE seien weitere Gespräche und auch Entscheidungen notwendig.

Frau Pein schlägt vor, dass die Ausschussmitglieder das vorliegende Nutzungskonzept zur Heimkehle "bearbeiten", da dies zunächst ein Entwurf ist, und im Anschluss Änderungswünsche an sie weiterleiten.

Darüber hinaus bittet der Ausschuss nach Vorschlägen von Herrn Dr. Kempfski und Herrn Kohl die Gemeindeverwaltung, Angebote von diversen Anbietern/ Dienstleistern einzuholen, die eine professionelle Marktanalyse inklusive Besuchererwartung, durchführen bzw. eine Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) für die Produkte Erlebniszentrum/Infozentrum, Höhle, Shop erstellen können. Ziel sei es, eine realitätsnahe Entscheidungsgrundlage sowie Zahlen zu erhalten um entscheiden zu können, wer das Informations-/Erlebniszentrum Heimkehle zukünftig betreibt.

Frau Pein meint, für die Gemeinde sei es zu teuer, alles alleine zu machen.

Das komplette Angebot müsse man in andere Hände geben.

Frau Pein möchte diese GuV im nächsten Wirtschafts- und Tourismusausschuss vorliegen haben.

Des Weiteren sagt Frau Pein, dass für o.g. Vorhaben eine Beschlussvorlage für die nächste Sitzung des Gemeinderates erstellt werden soll. Frau Pein will sich mit dessen Vorsitzenden in Verbindung setzen.

8 Sachstand Entwurf Nutzungskonzept Heimkehle und Info-Zentrum
Siehe TOP 7.

9 Sachstand Sicherheitsbeauftragter/Sicherheitsbeauftragung Höhle Heimkehle
Dieser TOP wird abgesetzt. Siehe TOP 2.

- 10 Fördermittelantrag Museumsgestaltung 1. OG (2021)**
Frau Pein fragt, ob es bzgl. des TOP 10 oder 11 noch etwas zu besprechen gebe.

Frau Hacker informiert, dass es am 11.12.2020 eine Besprechung mit dem Stolberger Geschichtsverein gegeben habe und im nächsten Amtsblatt stehe, dass neue Mitglieder gesucht werden. Bzgl. des Museums gebe es im Moment keine anderen Ideen, was man in der 1. und 2. Etage ausstellen könnte.

- 11 Fördermittel Bauernkriegsjubiläum**
Siehe TOP 10.

- 12 Mitarbeit von Mitgliedern des Wirtschafts- und Tourismusausschusses im Lenkungsausschuss**

Frau Pein sagt, Thema sei der Lenkungsausschuss, der bei der Bearbeitung der Tourismusstudie mithelfen soll und welcher dem Gemeinderat vom Wirtschafts- und Tourismusausschuss empfohlen wurde. Es sollen Unternehmer und generell Außenstehende in diesem Lenkungsausschuss vertreten sein und er soll nicht mehr als sechs Mitglieder haben.

Frau Pein fragt in die Runde, wer beim Lenkungsausschuss Mitglied werden möchte. Folgende Personen möchten dem Ausschuss beitreten: Frau Funkel, Herr Dr. Kempfski, Frau Kirchner, Herr Kohl, Herr Franke und Frau Hacker.

Frau Pein bestätigt.

- 13 Nachhaltiger Tourismus in der Gemeinde Südharz (SMG)**

Frau Pein fragt, wieso es von der SMG einen Tourismus-Lenkungsausschuss in der Gemeinde Südharz gebe und wie der aktuelle Sachstand dieses Ausschusses sei.

Frau Kirchner sagt, es habe eine Ideensammlung zum nachhaltigen Tourismus gegeben. Die Teilnehmer kämen fast nur aus Stolberg.

Frau Pein wirft ein, die Sitzung war während der Arbeitszeit. Sie fragt, ob alle eingeladenen Personen informiert wurden.

Herr Fritsche gibt an, 25 Leute seien eingeladen worden, aber nur wenige von ihnen wären da gewesen.

Frau Kirchner fragt, wer informiert wurde. Frau Pein antwortet, sie wolle es mit Frau Müller von der SMG absprechen.

Frau Kirchner informiert, es solle eine Projektstelle geschaffen werden mit Büro.

Frau Pein meint, dass laut Aussagen von Frau Müller es ein Pilotvorhaben werden soll und die Mittel dafür aus den Geldern kommen, die über den Strukturwandel fließen.

Herr Dr. Kempfski sagt, er habe eine Präsentation gehalten über das Thema „Nachhaltiger Tourismus“ und erläutert über seine Präsentation. Die Idee sei von der Strukturwandelkommission gut aufgenommen worden.

Frau Funkel sagt, die Einrichtung eines Büros sei der Übergangsschritt für eine Kompetenzstelle.

Herr Dr. Kempfski gibt an, die Probestudie gehe bis Ende 2020 und sie scheint auf einem guten Weg zu sein. Auch gebe es einen Auswertungstermin.

Frau Hacker sagt, es gebe einen zweiten Lenkungsausschuss, bei dem jemand aus diesem Kreis mitarbeiten könne.

Herr Dr. Kempfski macht den Vorschlag, ob man nicht anfragen könne, die Lenkungsausschüsse zusammenlegen zu können um gemeinsam und mit einer Stimme gegenüber der Staatskanzlei sprechen zu können.

Frau Pein will das an Frau Müller durchgeben.

14 Fördermittelantrag Umweltbildung, Info-Zentrum Heimkehle

Frau Hacker informiert, dass der Fördermittelantrag vollständig abgegeben wurde, es aber noch keine Informationen über die Entscheidung gebe.

Herr Kohl fragt, ob die Förderung verlängerbar ist. Herr Rettig verneint und sagt, sie gelte immer für ein Jahr.

15

Informationen

Frau Hacker informiert, dass kommenden Montag eine Bauanlaufberatung bei der Heimkehle gebe zu geplanten Arbeiten im niedrigen Saal. Am Dienstag sollen die Arbeiten beginnen.

Herr Rettig sagt, die Gemeinde ist bemüht, die Fördermittel vom Kreisstaat zu bekommen und die Zeit sei knapp. 2021 werde es vermutlich nicht mehr klappen. Herr Rettig wolle darüber mit der Thüringer Aufbaubank sprechen.

Frau Pein beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 21.00 Uhr.

16

Anfragen und Anregungen

Es gibt keine Anfragen und Anregungen.

N. Pein
Vorsitzende
des Wirtschafts- und Tourismusausschusses

E. Betker
Protokollant